

*Wie Lebenswasser ist der Wein dem Menschen, der ihn trinkt mit Maß. Was hat der für ein Leben, der den Wein entbehrt? Dieser ist ja von Anfang an zur Freude der Menschen geschaffen.*

*Sir 31, 27-28*

## **Internationaler Studienweg zur Risikopädagogischen Begleitung 2014**

**Inhaltliche Leitung: Gerald Koller**



**RISFLECTING<sup>©</sup>**

**Handlungskompetenz  
in der Rausch- und Risikopädagogik**

Träger: Landesjugendreferate Wien, Salzburg, Niederösterreich und Steiermark,  
Öst. Alpenverein-Alpenvereinsjugend, Amt für Jugendarbeit Bozen-Südtirol,  
Verein Vital für Prävention und Partizipation

*Erstes Ziel jeder Rausch- und Risikopädagogik muss es sein, Menschen Möglichkeiten in die Hand zu geben, den wilden Hengst zu reiten. Denn nur wer die Balance hält: zwischen Ekstase und Verzicht, Heimat und Abenteuer, Chaos und Ordnung, Wasser und Wein, kann jenes wilde Tier reiten, das in jeder Substanz, in jedem Risikoerlebnis auf uns wartet.*

*Wer nun meint, die Zähmung gelinge über die Vernunft, irrt.*

*Vielmehr geben Selbstwert, -wahrnehmung und kommunikative Offenheit den notwendigen Halt, um das Rodeo bestreiten zu können.*

*Und auch die Praxis alltagsnaher Genussrituale: Wasser zum Wein eben...*

Gerald Koller

## ***Willkommen bei risflecting!***

*Es freut uns, dass Sie mit uns neue, integrative Wege der Pädagogik und Jugendarbeit gehen wollen.*

Risflecting ist ein pädagogisches Programm, das ein Klima mitgestalten möchte, das folgende Entwicklungsschritte ermöglicht:

- \* Integration von Rausch- und Risikoerfahrungen auf persönlicher, sozialer und gesellschaftlicher Ebene
- \* Nutzbarmachung dieser Erfahrungen für die Alltags- und Lebensgestaltung
- \* Übernahme der Verantwortung für außeralltägliches Verhalten und Erfahren durch Rausch- und Risikobalance.

Vor 12 Jahren begann der Entwicklungsweg der Rausch- und Risikopädagogik, die auf der Basis des risflecting<sup>®</sup>-Ansatzes in der Zwischenzeit wissenschaftliche, pädagogische und politische Erfahrungen im gesamten deutschsprachigen Raum gesammelt hat.

Der risflecting-Studienweg eröffnet Ihnen Zugänge zu den Grundlagen der Rausch- und Risikopädagogik. Er lädt Sie ein, jene Schritte zu entwickeln, die Jugendliche, Erwachsene und das gesellschaftliche Umfeld dabei begleiten können, Balance im Umgang mit Rausch und Risiko zu finden.

Denn das Bedürfnis nach Risikosituationen und rauschhaften Erfahrungen ist im Menschen verankert, ihm wird täglich millionenfach auf verschiedenste Weise nachgegangen. Das ruft nach Auseinandersetzung und Kultivierung.

risflecting, ein pädagogisches Kommunikationsmodell, entwickelt Strategien, die Jugendliche und Erwachsene unterstützen, mit Rausch- und Risikosituationen bewusst und souverän umzugehen. Risflecting verfolgt dabei folgende Leitlinien:

- Rausch- und Risikoerfahrungen werden auf persönlicher, sozialer und gesellschaftlicher Ebene enttabuisiert.
- Jugendliche und Erwachsene können diese Erfahrungen für ihre weitere Lebensgestaltung nutzen,
- indem sie Verantwortung für ihr außeralltägliches Verhalten durch Rauschkultur und Risikobalance übernehmen. Dazu gehört insbesondere die Vor- und Nachbereitung solcher Erfahrungen durch das bewusste Wahrnehmen und Gestalten der inneren Bereitschaft und des äußeren Umfelds.

*Wir laden Sie ein, mit uns HüterIn des Themas zu werden!*

Gerald Koller  
Entwickler und focal point von risflecting

und der internationale risflecting-Expert\_innenpool

## Der Entwicklungsweg 2014 :

<b>BASICS:</b>  (32 Einheiten)	<b>1. 5., 16 Uhr – 4. 5., 13 Uhr,</b> Danielsberg, Kolbnitz/Kärnten mit GERALD KOLLER <ul style="list-style-type: none"><li>* <i>warm-up: Die Gruppe entwickelt ihre Form und Rhythmen</i></li><li>* <i>Definitorische Grundlagen: Rausch, Risiko, Entwicklung</i></li><li>* <i>Ethnologische, historische und pharmakologische Zugänge zu risflecting</i></li><li>* <i>Der risflecting-Ansatz zur Rausch- und Risikobalance</i></li><li>* <i>Models of good practice: Vorstellung pädagogischer Handlungswege und Praxismodelle</i></li></ul>
<b>INTENSIVE:</b>  (40 Einheiten)	<b>3.7., 16 Uhr – 6.7., 15 Uhr,</b> Obernberg/Tirol (A/I) mit Lea und Rolf BUTSCH und GERALD KOLLER <ul style="list-style-type: none"><li>* <i>Ritual- und Festkultur: Selbst- und Gruppenerfahrung, Qualitätsstandards</i></li><li>* <i>Theorie und Praxis von risflecting : die Heldenreise</i></li><li>* <i>Integration der Erfahrungen und Transfer in den Alltag</i></li></ul>
<b>COACHING + CERTIFICATES:</b>  (32 Einheiten)	<b>22.10., 18 Uhr – 26.10., 13 Uhr,</b> Potsdam / D (mit <b>risflecting-pool-meeting</b> von 24. bis 26.10.) <ul style="list-style-type: none"><li>* <i>Vorstellung von Handlungsideen und Fragen zur Realisierung in der Heimatregion</i></li><li>* <i>Zertifikatsverleihung</i></li><li>* <i>Rück- und Ausblick</i></li><li>* <i>Anschließend : internationales risflecting pool meeting mit den AbsolventInnen bisheriger Studienwege, Trainern und Mitgliedern des Kuratoriums)</i></li></ul>

(Gesamte Lehrgangszeit: 104 Einheiten)

## **Wegbegleitung:**

### **Gerald Koller**

Pädagoge, Leiter des Europäischen Bildungsraums FORUM LEBENSQUALITÄT ;  
internationaler Fachberater für Gesundheitsförderung,  
Referent und Autor im Bereich Kommunikation und Gesundheit;  
Entwickler und focal point von risflecting: Rausch- und Risikopädagogik;  
Ashoka Fellow

«Wer Brücken zwischen Menschen und Kulturen bauen möchte, muss erst einmal wahrnehmen, in Kontakt kommen und sammeln: die Früchte des bisher Gewachsenen, Netzwerke und Einsamkeiten, Erfolge und Bedürfnisse. Dann will verglichen werden, über den Tellerrand geschaut: eine Brücke braucht nicht nur Stützen, sondern auch Umland. Und schließlich muss sich der Blick auf das Wesentliche richten: auf mögliche Partnerschaften. Denn alleine ist jedes Bemühen zum Scheitern verurteilt...»

Gerald Koller, Jg. 1958, folgt diesen Erkenntnissen seit 25 Jahren in verschiedenen europäischen Regionen und vielfältigen Handlungsfeldern: der Coach, Autor und Entwickler neuer pädagogischer Handlungsmodelle hat die präventive Jugendarbeit in Mitteleuropa mitgeprägt, den Ansatz der peer group education europaweit weiterentwickelt und ist als Trainer mit Managern und JugendarbeiterInnen, Politikern und Arbeitsteams unterwegs.

Für die Entwicklung von risflecting als idea of global change wurde Gerald Koller zum Ashoka Fellow ernannt.

Bildung bedeutet für ihn nicht, nach noch mehr Perfektion und Leistung zu streben, sondern vielmehr, gemeinsam zu lernen – also mehr Offenheit und Verbundenheit mit dem Leben zu gewinnen.

## **Ihr/Dein Aufwand:**

### **Finanzen:**

Die Kosten für den gesamten Lehrgang betragen: **€ 1.520,--**

Sie inkludieren

- die Teilnahme an allen Lehrgangsteilen,
- die Kosten für Zertifizierung und Anwendungsermächtigung
- die Teilnahme am risflecting pool meeting 2014

sowie einen Solidarbeitrag zur Weiterentwicklung der risflecting-Struktur.

Die Aufenthalts- und Reisekosten (ca. € 500,--) sind im Beitrag nicht inkludiert.

Sollten Sie bis 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn zurücktreten, wird Ihnen Ihr Teilnahmebeitrag -10% Aufwandskosten zurückerstattet. Eine Rückerstattung zu einem späteren Termin ist nicht möglich.

Bei Anmeldung bis 15.12. 2013 und Bedarf ist eine Bezahlung des Beitrags in zwei Raten im Dezember 2013 und Juni 2014 möglich.

#### **Mitarbeit:**

Ihre Präsenz in der Lehrgangsgruppe von 8 bis 12 TN geht von psychischer, physischer und sozialer Kompetenz sowie Vorerfahrung in der Jugend- oder Präventionsarbeit aus. Der Lehrgang versteht sich vornehmlich als Raum der Reflexion von Haltungen und Kommunikation.

#### **Zertifikat:**

Der Abschluss des Lehrgangs wird nach Abgabe einer Lehrgangsreflexion (5 Seiten) mittels Zertifikat durch die Träger bestätigt.

Damit sind Sie als risikopädagogische/r BegleiterIn berechtigt, den risflecting-Ansatz in Ihrem Handlungsfeld anzuwenden und weiterzuentwickeln. Zeitgleich lädt der risflecting-pool Sie ein, Ihre Erfahrungen in jährlichen meetings, newsletters und Projektkooperationen einzubringen.

#### **Umsetzungsmöglichkeit:**

Die Institution, für die Sie tätig sind und die sie entsendet, soll vor Lehrgangsbeginn sicherstellen, dass Sie ihre gewonnenen Erkenntnisse und Praxisideen in der dem Lehrgang folgenden Zeit umsetzen können.

Beim möglichen Aufbau einer Trainertätigkeit unterstützen Sie erfahrene KollegInnen aus dem internationalen Expert\_innenpool .

Wir hoffen, mit diesen Informationen einen ersten Einblick auf einen Weg geboten zu haben, der uns in neue Bereiche der Pädagogik führt.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen/Dir gerne zur Verfügung:

Verein Forum Lebensqualität  
Europäische Gesellschaft für innere Sicherheit

Tel.: +43(0)664/1972842  
email: [agnes.koller@qualitaetleben.at](mailto:agnes.koller@qualitaetleben.at)  
[www.risflecting.at](http://www.risflecting.at)

*Der Weg kommt Dir entgegen,  
wenn Du ihn gehst.*

**Ihre Anmeldung ist nur nach erfolgter Zahlung von € 1.520,-- auf das Konto Nr. 41437490000 (BLZ: 43610) lautend auf Forum Lebensqualität bis 1.3..2014 gültig.**

IBAN: AT80 4361 0414 3749 0000  
BIC: VOSTAT 21

## Verbindliche Anmeldung

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular **bis spätestens 1.3.2014**  
per mail an: [agnes.koller@qualitaetleben.at](mailto:agnes.koller@qualitaetleben.at)

Ich werde am internationalen Studienweg «risflecting» 2014 teilnehmen.

Name: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Institution: \_\_\_\_\_

Adresse (☐ priv./☐ dienstl.): \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

email: \_\_\_\_\_

-----  
Datum

Unterschrift

Gleichzeitig überweise ich den Betrag von € 1.520,-- auf das Konto  
Nr. 41437490000 bei der Volksbank Ost (BLZ 43610).  
IBAN: AT80 4361 0414 3749 0000  
BIC: VOSTAT21

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich die volle Verantwortung für mich selbst und meine Handlungen inner- und außerhalb der Veranstaltungen trage. Für verursachte Schäden komme ich selbst auf und stelle den Veranstalter, die Kursleiter und die Gastgeber an den Seminarorten von allen Haftungsansprüchen frei.